

✉ info@tierschutz-streuner.de
🌐 www.tierschutz-streuner.de
f www.facebook.com/tsstreuner
📷 www.instagram.com/tsstreuner

Wildtiere in unseren heimischen Gärten

IGEL

Kleiner Leitfaden zum Schutz unserer heimischen Wildtiere, welche in unseren Gärten leben.



Für weitere Informationen scannen Sie unseren QR-Code



**Tierschutz-
Streuner**

Freunde für 4 Pfoten

Warum sind Igel in unseren Gärten so wichtig?

Igel sind in unseren Gärten aus mehreren Gründen wichtig und tragen zur Gesundheit und zum Gleichgewicht des Gartenökosystems bei:

Schädlingsbekämpfung

Igel sind überwiegend Insektenfresser und haben eine abwechslungsreiche Ernährung, die Schädlinge wie Schnecken, Käfer, Raupen und andere Insekten umfasst. Durch das Fressen dieser Schädlinge tragen Igel dazu bei, deren Populationen auf einem natürlichen Niveau zu halten. Dies ist besonders vorteilhaft für Gärtner, die häufig mit Schädlingsbefall zu

Bodenverbesserung

Igel tragen zur Bodenverbesserung bei, indem sie bei der Futtersuche den Boden durchwühlen. Diese Aktivität, bekannt als Bioturbation, fördert die Belüftung und Durchlässigkeit des Bodens. Der Kot der Igel ist reich an Nährstoffen, die als natürlicher Dünger wirken. Wenn Igel sich im Garten bewegen und fressen, verteilen sie diese Nährstoffe im Boden, was die

Förderung der Biodiversität

Igel sind ein Indikator für ein gesundes Gartenökosystem. Ihre Anwesenheit zeigt, dass der Garten eine Vielzahl von Lebensräumen und Nahrungsquellen bietet. Ein igelfreundlicher Garten unterstützt somit nicht nur Igel, sondern auch andere Tiere und Pflanzen, was zur allgemeinen Biodiversität beiträgt.

Durch ihre Nahrungssuche und Lebensweise interagieren Igel mit vielen anderen Arten im Garten. Sie fördern die Vielfalt, indem sie Nahrungsnetze stabilisieren und als Beute für größere Raubtiere dienen, die ebenfalls Teil des Ökosystems sind.

Natürliche Bestäubung

Während Igel durch den Garten streifen, können sie Pollen von Blume zu Blume tragen, obwohl sie keine primären Bestäuber sind. Diese indirekte Bestäubung unterstützt die Fortpflanzung von Pflanzen und trägt zur

Ökologischer Nutzen

Indem sie Schädlinge fressen, tragen Igel zu einem ökologischen Gleichgewicht bei, das den Einsatz von chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln reduziert. Dies hat wiederum positive Auswirkungen auf die Umwelt, da weniger schädliche Chemikalien in den Boden und die Wasserläufe gelangen.

Um Igel im Garten zu unterstützen, können bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, wie das Schaffen von Unterschlupfmöglichkeiten, das Bereitstellen von Wasserstellen und das Vermeiden von Pestiziden. Ein igelfreundlicher Garten trägt somit nicht nur zum Schutz dieser nützlichen Tiere bei, sondern fördert auch ein gesundes und blühendes Gartenökosystem.



Gefahren für Igel in unseren Gärten

Igel, die in Gärten leben, sind vielen Gefahren ausgesetzt. Einige der häufigsten Risiken für Igel in unseren Gärten sind:



Gartenwerkzeuge

Rasenmäher, Trimmer und andere Gartenwerkzeuge können Igel schwer verletzen oder töten. Es ist wichtig, vor dem Einsatz solcher Geräte sicherzustellen, dass keine Igel in der Nähe sind.

Chemikalien

Der Einsatz von Pestiziden, Herbiziden und anderen Chemikalien kann Igel vergiften. Diese Stoffe können durch das Futter oder direkt über die Haut aufgenommen werden.

Wasserquellen

Offene Teiche oder Pools können für Igel gefährlich sein, da sie hineinstürzen und ertrinken können, wenn sie keinen einfachen Ausstieg finden. Das Anbringen von flachen Ausstiegsrampen kann hier Abhilfe schaffen.

Strassenverkehr

Igel überqueren häufig Straßen auf der Suche nach Futter oder einem neuen Lebensraum. Dies führt oft zu tödlichen Unfällen.

Gartenabfälle

Offene Komposthaufen oder Haufen von Schnitgut und Laub können Igel anlocken. Wenn diese Haufen später bewegt oder verbrannt werden, können Igel darin gefangen und verletzt oder getötet werden.

Zäune und Netze

Manche Gartenstrukturen wie Zäune oder Netze können Igel einschließen oder sie daran hindern, ihre natürlichen Pfade zu nutzen. Es ist wichtig, kleine Lücken oder Durchgänge zu lassen, damit Igel sich frei bewegen können.

Futterquellen

Das Anbieten von ungeeignetem Futter kann Igel schaden. Milch beispielsweise kann zu Durchfall führen, was für Igel lebensbedrohlich sein kann. Besser geeignet sind spezielles Igelfutter oder Katzenfutter.



Der Einsatz von Mährobotern, Trimmern und andere Gartengeräte mit Klingen und Schneiden sowie die Verwendung von Giften wie z.B. Schneckenkorn sind für Igel eine immense Gefahr.

Haustiere

Hunde und Katzen können für Igel eine Bedrohung darstellen. Es ist ratsam, Haustiere unter Aufsicht zu halten oder Igel-freundliche Bereiche zu schaffen, in die Haustiere keinen Zugang haben.

Um Igel zu schützen und ihnen ein sicheres Umfeld zu bieten, können Gartenbesitzer einfache Maßnahmen ergreifen, wie das Aufstellen von Igelhäusern, das Schaffen von Unterschlüpfen aus Laub und Zweigen und das Bereitstellen von sicheren Wasserquellen. Indem man aufmerksam und vorsichtig handelt, kann man den Igeln helfen, in Gärten sicher zu leben.

| Tipps, die Igel das Leben retten

Igel fliehen nicht vor Gefahr. Das kann zu schlimmen Verletzungen führen, etwa durch Rasentrimmer oder Mähroboter. Doch Vorsorge ist möglich.

⇒ **Mähroboter mit Fliehkraftmessern kaufen und nur tagsüber laufen lassen.**

Wenn unbedingt ein Rasenroboter gekauft werden soll, achten Sie bitte auf einen Mäher mit Fliehkraft-Messern. Diese sind ein klein wenig sicherer für Igel. Die kurzen Messer werden beim Mähen durch die Fliehkraft nach außen gedrückt und senken das Gras ab. Treffen sie auf ein Hindernis, klappen sie weg.

Igel sind fast ausnahmslos in der Dämmerung und nachts aktiv. Kaufen Sie einen Mähroboter, bei dem sich die Zeiten programmieren lassen, dass dieser nur tagsüber unterwegs ist.



⇒ **Ecken für Igel lassen**

Idealerweise das Gras in einem Teil des Gartens hoch lassen. In schattigen Bereichen hilft es, Totholzhaufen samt Ast-Abschnitt oder Kompost anzulegen. Da schlüpfen nicht nur Igel unter, sondern auch die Igel-nahrung: Insekten, Spinnen und Anderes.

⇒ **Durchgänge für Stacheltiere schaffen**

Der moderne Gartenzaun ist oft zu dicht. Lassen Sie an verschiedenen Stellen des Zauns je eine Lücke von gut zehn mal zehn Zentimetern. Etwa, indem Sie einen Zaunstab unten ein Stück absägen. In einen Maschendrahtzaun lässt sich eine Igelklappe aus Holz oder Metall einfügen. So kann der Igel sich frei bewegen – auf der Suche nach Nahrung und Kontakt zum anderen Geschlecht.

⇒ **Behutsam an Haufen und Hecken**

Laub- und Komposthaufen oder Blätterschichten unter Hecken vor allem im Frühjahr vorsichtig bearbeiten:

Dann halten Igel nämlich oft noch Winterschlaf an solchen Orten und brauchen Stunden, um wach zu werden. Also nicht einfach mit der großen Grabgabel oder dem Spaten in den Haufen stechen. Sondern diesen vorsichtig und schichtweise abtragen, am besten erst ab Mai. Wenn es denn überhaupt sein muss: Die Haufen sind ein Biotop für allerhand Kriechtiere und ihre Jäger.

⇒ **Vorsicht bei unübersichtlichen Randstreifen**

Im Sommer schlafen Igel tagsüber auch mal im hohen Gras in geschützten Ecken. Wenn Sie diese unübersichtlichen Stellen mit einer Motorsense oder einem Rasentrimmer mähen, sollten Sie das in zwei Schritten tun: Erst alles auf zirka 20 Zentimeter kürzen und bevor Sie auf die gewünschte Länge stutzen, nach versteckten Tieren absuchen.



Bausatz für ein Igelhaus

Zur Überwinterung der kleinen stacheligen Freunde bieten wir Ihnen ein Igelhaus als Bausatz an.

Enthalten ist alles was für den Zusammenbau benötigt wird.



- Holzteile für Seiten und Dach
- Innentrennwand
- Innenklappe
- Schrauben und Kleinteile
- Montageanleitung

Sie benötigen ggfls. noch Dachpappe und Lasur.

Neben der Hilfe für die Igel unterstützen Sie auch unsere gemeinnützige Tierschutzarbeit.

Der Bausatz ist erhältlich für 39,90 € zzgl.

Versandkosten.

Weitere Informationen und Bestellungen über unsere Homepage.

www.tierschutz-streuner.de

Unser Spendenkonto

Hier kommt Ihr Geld direkt bei den Tieren an:



Tierschutz-Streuner

Bank: N26

IBAN: DE23 1001 1001 2471 3742 27

BIC: NTSBDE31XXX



oder per Paypal an:

info@tierschutz-streuner.de